

Laudatio

zur Verleihung der Wilhelm-Naulin-Plakette durch das Kuratorium der Stiftung

Am 10. Juni 2015 hat der brandenburgische Landtag die Bildung einer wichtigen Enquete-Kommission beschlossen. Diese hat die Aufgabe dem Parlament Vorschläge zu unterbreiten, wie die Bevölkerung unseres Landes in Zukunft leben wird. Dabei spielt die Nachhaltigkeit und zukunftsorientierte Entwicklung der ländlichen Regionen vor dem Hintergrund des demografischen Wandels eine besondere Rolle. Eine bedarfsgerechte Versorgung mit Kleingärten steht dabei außer Frage. Die quantitative Seite des Kleingartenwesens wird einer qualitativen Seite in den Regionen der Uckermark, der Prignitz sowie an Oder und Neiße untergeordnet sein. Damit der zunehmende Leerstand nicht die finanziellen Bedingungen der Kleingärtnervereine und -verbände überfordert, ist eine intensive Zusammenarbeit mit den Kommunen notwendig.

Die Gestaltung dieses schwierigen Prozesses über einen mittelfristigen Zeitraum bedarf Persönlichkeiten die beharrlich und verlässlich die Kleingärtnerei fordern und fördern. Dazu benötigt man Zugpferde oder noch besser gesagt Lokomotiven. Wer könnte dabei um Dampf zu machen, nicht besser geeignet sein, als unser Minister Jörg Vogelsänger. Das Kleingartenwesen in seiner Basisstruktur ist in Vereinen organisiert die ihren Wirkungskreis in Städten und Kommunen haben, die meistens in den politischen Landkreisen liegen. Herr Vogelsänger übte verschiedene politische Mandate auf kommunaler und regionaler Ebene aus. Er war von 1990 – 2009 Vorsitzender der Stadtverordnetenversammlung in Erkner. Mit der Kommunalwahl 2013 wurde er hier erneut Stadtverordneter. Von 1990 bis 1994 war er Mitglied im Kreistag des Altkreises Fürstenwalde. Von 2003 – 2009 und wieder seit 2013 gehörte und gehört er dem Kreistag des Landkreises Oder-Spree an. Diese kommunalpolitische Kompetenz führte ihn unter anderem 1994 in den Landtag Brandenburg und in den Bundestag. Seit nunmehr über 5 Jahren ist Herr Vogelsänger unser Minister, also für die über 65.000 Kleingärtner im Landesverband zuständig.

Sie, Herr Minister, unterstützen und unterstützen den Landesverband Brandenburg der Gartenfreunde e.V. in vielen Vorhaben, sei es die Erarbeitung der Kleingartenentwicklungskonzeptionen im Kreisverband der Kleingärtner Cottbus-Stadt e.V., die Klärung von Sachfragen bei der Erarbeitung von Retentionsflächen in der Neuzeller Niederung oder die Diskussion im Landeskleingartenbeirat zur Bewältigung von Leerstand in den Kleingartenanlagen Brandenburgs. Dank Ihrer Unterstützung konnte die Änderung des 15. Rundfunkstaatsvertrages dahingehend erfolgen, dass Kleingärtner nach dem Bundeskleingartengesetz keine doppelten Rundfunkgebühren bezahlen müssen, die Durchsetzung der Vorhaben des Landesverbandes Brandenburg der Gartenfreunde e.V. für die LAGA 2013 und die BUGA 2015 durch den Landeskleingartenbeirat entsprechend umgesetzt werden und finanzielle Zuwendungen für den Landeswettbewerb „Gärten im Städtebau“ in den Jahren 2010 und 2014 erreicht werden.

Ihre Grundeinstellung zur Bedeutung, Entwicklung und Sicherung der Kleingärten waren ausschlaggebend, Sie entsprechend auszuzeichnen. Wir freuen uns, Ihnen als Minister

für Ländliche Entwicklung, Umwelt und Landwirtschaft des Landes Brandenburgs, diese hohe Auszeichnung am 27. Juni 2015 im Kreise vieler Kleingartenfunktionäre, Kleingärtnerinnen und Kleingärtner aus Brandenburg und Berlin überreichen zu können.



V.l.n.r.: Gerhard Naulin (Sohn von Wilhelm Naulin, Städtältester von Berlin), Günter Landgraf (Vorsitzender des Landesverband Berlin der Gartenfreunde), Minister Jörg Vogelsänger, Bernd Engelhardt (Vorsitzender des Landesverbandes Brandenburg der Gartenfreunde)
(Foto: Pressebüro Peter Salden)